



Dr. Wolfgang Metka ist plastischer Chirurg und seit 25 Jahren auf dem Gebiet der ästhetischen Chirurgie tätig.

»» SPIEGEL DER SEELE

„Das Gesicht ist der Spiegel der Seele und verrät sehr viel über einen selbst, das Alter und die eigene Befindlichkeit. Mit der richtigen Behandlung, die individuell auf die PatientInnen zugeschnitten ist, kann man dazu beitragen, frischer, jünger und wieder ‚mehr wie man selbst‘ zu wirken. Ganz wesentlich sind hier die Augenlider. Nicht selten bilden sich die berühmten Tränensäcke oder Hautüberschüsse an den Oberlidern, die uns älter und müder erscheinen lassen. Durch das Absinken der relativ dicken Stirnhaut an die Stelle der dünnen Oberlidhaut verändert sich unser Blick und wirkt nicht mehr so frisch. Bei manchen beginnt dieser Prozess mit 17, bei anderen erst mit 50 Jahren. Auch die Brauenhebung kann zu einem frischeren Look beitragen. Hier werden die Weichteile der Stirn gehoben. Ich empfehle den PatientInnen, Fotos von früher mitzunehmen. Dies hilft mir dabei festzustellen, wie sich das Aussehen über die Jahrzehnte verändert hat und wie intensiv die Hebung werden soll. Die chirurgische Korrektur strebt dabei meist die Wiederherstellung der ursprünglichen Augenform an. Auch ein Peeling kann Wunder wirken. Beim Peeling wird die oberste Hautschicht mit Fruchtsäure abgeschält und weiche Haut kommt langsam wieder nach. Eine intensivere Form davon ist das Queen Peel, bei dem die oberste Hautschicht komplett abgetragen wird. Diese intensive Form der Faltenreduktion braucht mehr Zeit in der Vorbereitung und für die Heilung danach. Wie immer lässt sich die perfekte Methode aber nur in einem intensiven Vorgespräch herausfinden.

Ästhetische Chirurgie ist so individuell wie jeder einzelne Patient.“

Dr. Metka blickt auf mehr als 7000 Patientinnen zurück, die er in seinen Ordinationen in Wien und Linz behandelt hat.

www.metka.at, Tel.: 0664/122 00 00